



Pinnacle Studio 11 bietet alles zum sauberen Schneiden von HD Aufnahmen



HD Aufnahme auf Speicherkarte, Karte in den Fernseher – fertig: Panasonic macht's möglich



Schöne Ferien – und dann?

High-Definition Camcorder im neuen Format AVCHD sind ein grosser Erfolg. Dank der neuen MPEG-4 Datenkompression kommen sie mit relativ wenig Speicherplatz aus und sie liefern bei geringsten Abmessungen Bilder in staunenswerter HDTV-Qualität. Das macht sie zu idealen Ferienbegleitern – die Frage ist nur, was man nach den Ferien mit den mitgebrachten Aufnahmen anstellen soll.

Recht hilflos stehen viele Leute der Frage gegenüber: Wie bearbeiten, wie archivieren, wie abspielen? Bei DV-Aufnahmen in Standardqualität war das alles kein Problem, man hat die geschnittenen und vertonten Produktionen auf DVD-R archiviert und konnte sie auf jedem DVD-Player abspielen.

Bei AVCHD hingegen fangen die Schwierigkeiten schon beim Bearbeiten an. Panasonic und Sony legen ihren AVCHD-Camcordern zwar eine rudimentäre Schnittsoftware bei. Die ist aber dermassen spartanisch ausgestattet, dass sie niemanden wirklich glücklich macht. Doch jetzt naht Rettung. Sie heisst Pinnacle Studio 11 und ist ein vollwertiges und äusserst vielfältig ausgestattetes Bearbeitungsprogramm für HDTV-Aufnahmen in AVCHD und HDV. Da ist alles drin, was auch ambitionierte Halb- und Dreiviertelprofis begeistert – und das für überraschend wenig Geld. Sogar Vertonungen in 5.1 Surroundsound sind möglich. Wobei sich das mit dem «wenig Geld» allerdings nur auf die Software bezieht. Da die AVCHD Kompression bedeutend komplizierter ist als das MPEG 2 von HDV, werden an den Computer selbst erhebliche Anforderungen gestellt und die können ins Geld gehen. Ein Intel Core 2 Duo nicht unter 2,4 GHz sollte es mindestens sein, dazu 1 Giga RAM und eine äusserst potente Grafikkarte, damit's am Schluss nicht ruckelt.



Albrecht Gasteiner

So weit, so wunderbar, damit ist das erste Problem gelöst. Nun aber die nächste Frage: Worauf abspeichern und archivieren? Und vor allem: Wo und wie abspielen?

Pinnacle Studio 11 bietet dafür eine prima vista elegante Lösung: Runter-

konvertieren auf Standard Definition und in MPEG 2 auf eine gewöhnliche DVD-R/+R brennen. Damit bekommt man eine DVD nach DVD-Video Standard, die auf jedem DVD-Player abgespielt werden kann. Zweifellos sehr praktisch, aber ganz so elegant ist dieses Verfahren nun auch wieder nicht, denn damit verliert man die ganze, schöne HD-Bildqualität.

Doch jetzt wird's interessant: Auch die volle HD-Bild- und Tonqualität lässt sich auf so einen preisgünstigen DVD-Rohling brennen! Tatsächlich, man benötigt für das Abspeichern von HDTV nicht unbedingt Blu-ray oder HD DVD, eine ganz normale und mittlerweile spottbillige DVD-R reicht vollkommen aus (sofern man keine ausufernden Spielzeiten verlangt).

Dass eine solche Disc in herkömmlichen

DVD-Playern nicht läuft, liegt auf der Hand. Verlangt werden HDTV-taugliche Player, die auch MPEG-4 verstehen – doch die gibt es. Sie heissen Blu-ray und HD DVD, wobei allerdings wieder einmal ein paar kleine, hinterhältige Teufelchen im Detail sitzen. Denn während die Playstation 3 solche Discs klaglos abspielt, waren die ersten Blu-ray Player von Panasonic noch nicht dafür eingerichtet und für die aus europäischen Camcordern stammenden Aufnahmen sind es die HD DVD Abspielgeräte von Toshiba und Microsoft bis heute nicht. Doch das liefert keinen Grund zur Verzweiflung, denn hier bewährt sich, dass die neuen Abspielgeräte im wesentlichen auf Computertechnik basieren. Da braucht's nur ein Firmware-Update und ein solches ist bei Panasonic schon Realität, von Toshiba ist es angekündigt und Microsoft sollte es früher oder später wohl auch schaffen.

Die absolut eleganteste Methode geht aber so: Man überspielt den fertig bearbeiteten Videofilm auf eine briefmarkengrosse SD Speicherkarte oder nimmt gleich die Karte direkt aus der Kamera. Dieses winzige Ding steckt man in den SD-Schlitz des Fernsehgerätes – und schon läuft der Film in wunderbarer HD-Qualität. Ganz ohne Disc und Disc-Player, ohne Kabel und ohne Komplikation. Na gut, das funktioniert im Moment nur mit den allerneuesten 42" und 50" Full-HD Plasmafernsehern von Panasonic, aber diese neuartige Methode ist dermassen praktisch, dass es bei diesen beiden Modellen garantiert nicht bleiben wird.

Albrecht Gasteiner

Weitere HDTV-Informationen – jeden Tag aktualisiert – gibt es auf www.hdtv-forum.ch